Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 31

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Sansfran in 28. Schnell fauer gewor-dene Fleischbrühe tochen Sie mit etwas tohlensaurem Ratron auf, sie wird hiedurch wieder gang genießbar werden. Frl. A. S. in 33. Glauben Sie ja nicht,

daß ein guter Bolksredner sich auch unbedingt zum musterhaften Chemanne qualifizire, und

aum musterhaften Ehemanne qualitizire, und bevor Sie sich binden, juden Sie den Betressen noch auf seine anderen Eigenschaften zu prüsen. Das Gewiinschte ist beforgt. Kleine Rengierige. Daß es Mode ge-worden ist, dei Ledzeiten seine Viographie zu ichreiben, wissen wie wohl. Sofern aber eine Mode nichts Zwecknäßiges oder Gutes bietet, so lassen wir unserseits solche links liegen. Und hier insbesondere — von Keinem kann man lagen, er sei gut gewesen, bewor sein Auge sich im Tode geschossen, den kon in Societa gehofen der um Dor gelydigen gar, um nung Enter gegt werfannt um misachtet durch's Leben, den hoch in Ehren zu halten wir asse Urjache hätten. Sie jelbst nennen sich "kleine Reugierige", und das gewiß nicht ganz mit Unrecht. Begeistern Sie fich an ben Borbilbern großer Manner und Frauen der Bergangenheit, das wird Sie reichlich icablos halten für unfern abichlägigen

Bescheib. Frau Klara P. in G. Da Sie für Jhre große Reise sich bis jest umsonst nach einem passenden Toilette-Artitel umgeschen haben für bie "Tage, die uns nicht gefallen", so sind wir im angenehmen Falle. Ihnen die Bezugsgueste einer äußerst praktischen Neuheit auf diesen Gebiete zu nennen. Der Artistel ist sowoh vom Kanisnischen als auch von praktischen Stape. Gebiete zu nennen. Der Artitel ift sowost vom hygieinischen, als auch vom praftischen Stand-punfte aus sehr zu empfessen. Die internatio-nale Berbandstoffsabrik liesert Ihnen denselben per Paquet à 6 Stild zum Preise von 2 Fr. 40 Rp. Durch beduetnede Ersparnis an Wäsche bezahlt sich diese Anschaften auf Neisen oder während dem Aufenthalt in Kurorten in turzer

mäßrend dem Aufenthalt in Kurorten in turzer Frift. Die Verbandfossschrift ist ohne Zweisel gerne bereit, Ihnen auf Verlangen aussihreitigen Prospett zu jenden. Her der Veren P. & Comp. in F. Zu was doch er schichte Schweizername nicht Alles dienen nuß! Sie ersuchen uns unter den üblichen Tarifansschen ein Auswahl tendenziöser Empirichtungen und Lendenziöser Empirichtungen aus Lendenziöser Empirichtung und Lendenziöser Empirichtung und Lendenziöser pfehlungen und Zeugniffe eines uns unbefannten Meditamentes im "Reklamentheil" unferes Blattes aufzunehmen, und zwar für neun Nummern nacheinander je einen gedruckt eingefandten Urtitel unter nachfolgenden sensationellen Titeln: Leset und prositiret davon — Die Beweise häusen sich —

Gine Stimme von der Nordiee Erflarungen überfluffig - (Mu (Auch die Merate?) Die Ordnung wiederhergestellt Gute Sparkassa —
Der Familie zurudgegeben —

Der Familie zurüdgegeben — 3weisel unmöglich — und Dem Beruse erhalten!
Diese Neruse erhalten!
Diesen großartigen Anfündigungen gemäßicheinen also die Schweizerpillen des Hichard Vandt, das Universalmittel zu sein, um der verlotterten Gesundsiel der Gegenwart auf bisligste Weise wieder auf die Füße zu belsen. Trot den verlottenen Anfündigungen ist aber die "Schweizer Frauen-Zeitung" nicht im Falle, diesem Anschen zu entsprechen, denn sie führt grundsätlich feinen "Reflamentheit" und verachtet das Gebahren Derseungen, welche in dientsichen Bersammlungen der Kessamm als einem unsabsern Geschäfte den Krieg ertstären und das unsaubern Beichafte den Krieg erflaren und bas gegen Buchhandler- und andere Reflamen ohne Wahl in den Blättern aufmarschiren laffen. Wie doch die besten Beschlüsse nichts nüten, wenn der Einzelne ihnen nicht nachlebt! Bringen biefe sogenanten "Schweizerpillen" der franken bies logenannten "Schweizerpillen" der franken Menschheit wirtlich ohne weiteres die urtyrüngsliche Gebundheit wieder, ist dies eine unumpflößlich erwiesene Thatsache, dann ist die "Schweizer Frauer-Zeitung" die erste, welche sich anerbietet, der leibenden Wenschheite diese Seil fortzeietet und unentgeltlich zu verfünden. Bis dahin wiederholen wir es: Die "Schweizer Frauer-Zeitung" flöhrt einen "Kelfametheil", auch wenn sie sich dahund einer hühschen Einnahmsquelle verzustig macht.

Briefkaften der Expedition.

Mrs. Z., St. Louis. Ihr Besuch von Basel aus hätte die Redaltion, wie auch uns, fehr ge-freut; doch, vielleicht machen Sie später noch so eine größere Kergnifigungstour ober — wir fommen vielleicht auch einmal in Ihre Nabe!

Denn gar viele Faben verfnüpfen uns mit — Lenn gar viele Faben betindigen in in inte Amerika und ein jeder berjelben jolf ja seine besondere Lösung haben! — Ihre Jahlungen für 1882 und 1883 sind zu hoch; das jähre liche Abonnement beträgt franko zu Ihnen nur

Fr. 8. 30 per Jahr. Was sollen wir mit bem Mehrbetrag thun? Etwa bem "Schweizer Frauen-Berband" zuwenden, als dessen Mitglied wir Sie gerne eintragen möchten?

Inferat-Biffer 1273 (F. W.) ift erledigt. Cbenjo ift Biffer 1265 bejegt.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens-nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Lehrtochter - Gesuch.

1287] In einem ersten Moden-Geschäft in einem Badort der deutschen Schweiz könnte eine Lehrtochter unter günstigen Bedingungen sofort oder im Herbst eintreten. — Anmeldungen unter Chiffre V 1287 befördert die Expedition ds. Bl.

Auf Anfangs September könnte eine intelligente Tochter in ein gutes Moden-Geschäft in die Lehre treten. Angenehmes Familienleben. [1281]

1289] Ein junges Mädchen, treu und sitt-sam, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Platz in einem Laden oder in ein Comptoir. Auffreundliche Behandlung wird hauptsächlich ge-

Eine Tochter, bestens empfohlen, gut deutsch und französisch sprechend, geübt in Handarbeiten und vertraut im Umgang mit Kindern, wünscht Stelle. [1294 Gefällige Offerten befördert die Exped.

1295] Eine gut erzogene Tochter vom Lande wünscht eine Stelle zur Besorgung eines einfachen Haushaltes bei einem älteren Herrn von ehrenhaftem Charakter oder bei einer kleinen honneten Familie, älteren Leuten, wenn möglich in Zürich. Es wird mehr gute Behandlung als grosser Lohn beansprucht. Auskunft ertheilt die Exped.

Eine wohlerzogene Tochter könnte unter Eine wohlerzogene Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer tüchtigen Damenschneiderin in Zürich den Beruf gründlich erlernen. Gute fa-miliäre Behandlung wird zugesichert. Gefällige Offerten unter Chiffre M. B. 1297 an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Eine Tochter aus gutem Hause und mit sorgfältiger Schulbildung wünscht Stellung zur Beaufsichtigung ein bis zwei Kinder. (Ausland oder Schweiz.) Eintritt Monat Oktober. Gefällige Nachrichten durch die Expedition d. Bl. [1298

1300] Eine in jeder Art Handarbeit sehr tüchtige Person sucht unter ganz beschei-denen Ansprüchen passende Stelle für so-fort ausser dem Kanton St. Gallen.

Gefällige Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Eine gut empfohlene, gebildete Tochter sucht Stelle als **Bonne** in's Ausland; den Vorzug erhielte eine englische Fa-

Schriftliche Offerten vermittelt die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Für zwei junge, arbeitsame, als brav und fleissig empfohlene Töchter, sucht deren gegenwärtige Herrschaft auf Ende September oder Anfang Oktober Stellen als Hausmädchen in annehmbare Verhält-nisse. — Offerten befördert die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung". [1302

1303] Eine tüchtige und fleissige Tochter (französischer Zunge), die den Dienst als Kammermädchen versteht und sich in den Handarbeiten auskennt, wird engagirt.
Offerten zur Weiterbeförderung sind an

die Expedition d. Bl. zu richten.

Stelle-Gesuch.

1296] Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, welches bis anhin eine Lehrerinnenstelle innegehabt, sucht auf Ende Oktober oder Anfangs November irgend eine passende Stelle, am liebsten in einer honneten Familie oder in einer Anstalt.

Offerten an die Expedition d. Bl.

Ein treues, fleissiges und intelligentes Dienstmädchen, welches die Haus-geschäfte selbstständig zu besorgen ver-steht und befähigt ist, nebenbei in einem Detail-Geschäft behülflich zu sein, findet

Stelle wünscht

gebildete, junge Deutsche aus guter Familie als Kammerjungfer, Reisebeglei-terin oder als Stütze der Hausfrau, am liebsten in der französischen Schweiz.

Gefällige Offerten unter Chiffre A. M. an die Expedition d. Bl. [1292]

Gesucht:

1291] Ein gebildetes Mädchen von gutem Charakter und heiterem Sinne, evangeli-scher Konfession, als Gesellschafterin zu einer jüngeren Wittwe. Musikalische Kenntnisse erforderlich, um einem im Klaviermsse erforderich, um einem im Klayter-spiel vorgeübten Knaben tüchtigen Unter-richt ertheilen zu können. Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen. Beste Referenzen zugesichert.

Referenzen zugesichert.

J.VOTSCH-SIGG 🧋



Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe.

- Wascherei und Bleicherei weisser Wascherer and Biercherer weisser Wollsachen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Rei-nigung von Tisch- und Boden-Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Samen von gelben Räben.

ein schmackhaftes Gemüse — ähnlich den Bodenkohlrabi — liefernd, empfiehlt die

Müller'sche

Spezerei- und Samenhandlung 305] in Frauenfeld.

Familien-Pension |

in Lugano.

1299] Gesunde, schöne Lage in unmittelbarer Nähe der Stadt. — Billige Pensionspreise. — Freund-[1299]

liche Aufnahme. [1299 Referenzen: Arv.Vegezi, Lugano; M^{me} Isler-Vock, Wildegg; M^{me} Schnorf, Stadelhofquartier, Zürich.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux liefert billigst

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Grosses

Schuhwaaren-Lager

in allen möglichen Sorten und Façonen.

— Billige Preise. — Gegen baar 5 % Rabatt. — Auf Mass nach beliebiger Façon (auf Wunsch rationell), sowie zur Besorgung jeglicher Art Reparaturen empfiehlt sich bestens [1201

J. B. Müller, Schuhmacher, Multergasse Nr. 27, St. Gallen.

Wollene Bettdecken,

weisse und farbige, werden gut gereinigt, ältere oder mit Flecken behaftete schön und

dauerhaft roth gefärbt bei

Ed. Prinz, Basel,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Chr. Langenegger, St. Gallen,

z. "Frieden", Neugasse 50. [1262 Grösste Auswahl in **Vorhangstoffen**, Corsets, Schürzen, Filet-Unterkleider.

Bei der Expedition der "Schw. Frauen-Zeitung" in St. Fiden-Neudorf sind folgende für Frauen und Töchtern sehr empfehlenswerthe Schriften zu beziehen:

Die Aufgabe der Frauen in den religiösen und sozialen Kämpfen der Gegenwart. Von C. W. Kambli, Pfarrer in Horgen. 1883. Preis 50 Cts.

"Glück und Frieden!" Göthe's Hermann und Dorothea, ethisch ausgelegt von Direktor Karl Weiss. Gebunden (Leinwand mit Goldpressung und do. Schnitt)

à Fr. 3. 75. isere Töchter und ihre Zukunft. Mädchen - Erziehungsbuch, herausge-geben von Karl Weiss, Direktor der Gewerbe- u. Handelsschule für Frauen und Töchter zu Erfurt und der Frauen-Industrie-Schule zu Strassburg i. E. etc. Brochirt Fr. 2. 50. [1290

CHOCOLÁT

[0. F95]

Heinrich Anderegg-Alder in Brunnadern (St. Gallen)

empfiehlt Grob & Anderegg's oder

Wattwiler Kindermehl

(mit und ohne Zuckergehalt), eine leicht verdauliche, sehr kräftigende, dem kindlichen Magen besonders zuträgliche Nahrung. [1065 Zu beziehen in Apotheken und wo keine solchen sind, in Spezereihandlungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Mai bis September 1883.

Mineralbad und Luftkurort zum "Säntisblick", Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet mit 1. Juni.

Eröffnet mit 1. Juni.

137] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben am 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: Lähmungen, Beinfrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Soropheln, Ruhr, Histerie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht.

Douchen und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken. Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche, gute Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer von 75 Cts. bis Fr. 1. 50. Aerztliche Hülfe schnell bereit.

Pensjonsspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis.

Pensionspreis Fr. 4. 50. — Prospekte gratis

Es empfiehlt sich bestens

A. Knöpfel, Besitzer.

Milch-& Molken- Pension Schloss Goldenberg. 500 Meter über Kuren.

Nächst Station Henggart, zwischen Winterthur und Schaffhausen.

Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage. Fernsicht in die Alpen, schattenreiche Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen. Pensionspreis für die Monate Mai, Juni und September von Fr. 3. 50 an, Zimmer inbegriffen; für die Monate Juli und August von Fr. 4 an. Prospectus gratis.

; für die Monace van a...
Es empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: Phil. Schlueb-Otto.

Bienenhonig

garantirt reell, offen und in Gläsern von 0,8 à 3 Kilos Inhalt, sowie

Honig in Waben

kann stets bezogen werden im

Honig-Dépôt von schweizerischen Bienenzüchtern zum "Antlitz", St. Gallen.

Ein für jede Hausfrau

11447

Universal-

ist das beste und bil-In jedem Herd und Ofen Arbeit in Kupfer mit nung. Kein Anbrennen



praktisches Geschenk!

Koch-Topf in Wattwyl

ligste Küchengeräth. verwendbar. — Saubere durchaus reiner Verzinder Speisen möglich.

Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

Zeugniss. Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit. Die Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" im "Landhaus" in Neudorf-St. Gallen. 4861

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung "augenblicklich". Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

(79] (Mà 349/3B) in **Weesp, Holland.** Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen.

Prämirt: Wien 1873. Nürnberg 1882. Bernhardiner

Alpenkräuter-Magenbitter.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept
fabrizirte Kräuter-Magenbitter wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren
Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie
von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Krany
Dr. Schöner in München etc., als das be ste Hausmittel
und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine von
züglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art,
Magenkatarrn, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Eckel vor Fleischspeisen etc. etc., sind
durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungs
schreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt.
Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 3. 50 und Fr. 2. — Aecht zu
beziehen bei P. L. Zollikofer zum "Waldhorn", St. Gallen, sowie in den bekannten
Niederlagen der Schweiz. [1166]
Wallrad Ottmar Bernhard, Zürich.

Föchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,
Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche u. fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospecte unter obiger Adresse.

Frankfurter Bügelkohlen

(Carbon-Natron)

1112] Bisanhin das Beste, was in Bügelkohlen geliefert wurde, sowohl in Beziehung der regelmässigen andauernden Heizkraft (mit diesen Kohlen kann drei Stunden lang gebügelt werden, ohne nachzufüllen), als auch hauptsächlich, weil sie keine Gase entwickeln und daher ohne Belästigung in jedem geschlossenen Raume verwendet werden können. Diese Kohle ist daher auch Jedem zu empfehlen, welcher sich eines andauernden Feuers ohne Rauch und Dampf zu bedienen hat.

Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

R A Steinlin zur Schlingen [amath Nr 4 und 2. St. Gallen.

B. A. Steinlin zur "Schlinge", Laimath Nr. 1 und 2, St. Gallen.



Rationelle Strümpfe

bester Qualität und jeder Grösse.

Vortheile der rationellen Strümpfe (Fabrikat von J. Rubly, Winterthur):

- Dieselben lassen den Vordertheil des Fusses in seiner ihm von der Natur gewiesenen Stellung, so dass bei dieser Form kein Druck und keine Spannung mehr stattfindet.
- Aus diesem Grunde tragen sich die rationellen Strümpfe viel ange-
- nehmer und sind dauerhafter, als solche von alter Form. Diese Strümpfe werden wie bei der Handarbeit in Fersen- und Zehenstück mit Beigarn verstärkt.
- 4. Die rationellen Strümpfe helfen verdorbene Füsse wieder herzustellen.

Alleinverkauf für St. Gallen bei:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.



Aerztlich geprüft und empfohlen.

Alb. Schneebeli's

Kindernahrung,

aus bester Schweizermilch bereitetes Fabrikat für Kinder und Kranke, aus der Fabrik von Nahrungs-produkten

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Affoltern a. Albis (Schweiz).

Schon im zartesten Säuglingsalter wird von ersten mediz. Autoritäten des In- und Auslandes die vortheilhafteste Wirkung konstatirt. Empfohlen in Fällen von Diarrhoe und Erbrechen. Bezüglich nachweisbar gelungener Zusammensetzung dieses Präparates ist denselben ein hervorragender Ruf gesichert. Zu beziehen in allen bedeutenden Apotheken und Droguerien der Schweiz; in St. Gallen bei C. W. Stein, Apotheker.

!!! Occasion !!!

1256] In Folge genöthigter Uebernahme aus einem Zwangs-Nachlass kann von Unterzeichnetem gegen Baarzahlung zu dem ausnahmsweise billigen Preise von Fr. 3 per Flasche eine ausgezeichnete Qualität ächten französischen

Champagner, Marke "Ay", "Jules Regnier à Reims", in Körben von 12, 25 und 50 Flaschen bezogen werden. Es ist dieser Wein in Qualität mit Mumm, Pipper, Ruinard, Gondelle in gleiche Linie zu stellen und kann ich die günstige Gelegenheit meinen werthen Gönnern nur bestens empfehlen. Hottingen-Zürich, 12. Juli 1883.

J. Rud. Werndli.